Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 3 (1882)

Heft: 5

Rubrik: Urteile unserer Fachkommissionen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mehreren Schweizerkantonen (Aargau, Zürich, Thurgau) in grösserem oder geringerem Grade durchgeführt und bringt überall da, wo er rationell angewendet wird, gute Früchte und Ersparniss an Lehrkräften und Schulhausbauten. Zwar muss die Stundenzahl für den Schüler reduzirt werden, aber die Erfahrung beweist, dass die Erfolge des Unterrichts durchaus nicht mit der grössern Zahl der täglichen Schulstunden zunimmt. Ich vergesse nie, was ein erfahrner Schulmann, der längere Zeit an der Wehrlischule in Hofwyl gewirkt hat, mir oft sagte: Ich habe es mit den Wehrlischülern, die täglich nur zwei Schulstunden hatten und die übrige Zeit auf dem Felde und im Hause arbeiteten, weiter gebracht, als jezt mit meinen Elementarschülern, die fast alle Tage sechs Stunden in der Schule sind. Die Wehrlischüler waren bei zwei Stunden Unterricht geistig frisch und strebsam, während die zu sechs Stunden verurteilten Elementarschüler abgestumpft sind und zur Arbeit gezwungen werden müssen." Dieser Mann war ein vorzüglicher Elementarlehrer. Sind die Schüler geistig frisch, so wird ihnen und dem Lehrer die Arbeit leicht; sind sie abgespannt, so bringt man bei aller Anstrengung wenig heraus; man martert das junge Gehirn, statt es auszubilden und erzieht eine schwächliche, denkfaule Generation. *E. Lüthi.*

Urteile unserer Fachkommissionen.

Beurteilung der Veranschaulichungsmittel für den Unterricht in der Geographie.

(Fortsezung)

II. Andere Kantone und Schweiz.

Beck, Reliefkarte der Schweiz. a) M. 1 : 900,000, 45 Cm. lang, 30 Cm. breit. Preis Fr. 9. 50. b) zum Zusammenlegen, M. 1 : 500,000, 75 Cm. lang, 60 Cm. breit. Preis Fr. 26. Die Ausgabe b ist besonders geeignet, die Vorstellungen der Schüler über die Bodenconfiguration zu ergänzen. Aussteller: Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern.

Dufour, Topograph. Karte der Schweiz in 25 Blättern, zusammen aufgezogen, M. 1 : 100,000. Unser berühmtestes Kartenwerk. Aussteller: Schweizerischer Bundesrat.

Generalkarte der Schweiz in 4 Blättern, vereinigt aufgezogen, M. 1 : 250,000. Kann als Wandkarte dienen. Preis Fr. 12. 50. Aussteller: Schweizer. Bundesrat.

Gerster, Karte des Kantons Luzern, M. 1 : 200,000, ausgeführt durch Wurster, Randegger & Cie. Die Schraffuren sind schwarz, ebenso die Flüsse, die Seen blau. Die Richtung der Beleuchtung ist inkonsequent. Eine Nebenkarte rechts unten zeigt die Sprachenverhältnisse der Schweiz, mit Zeichen für geschichtliche Ereignisse. Preis Fr. —. 60.

Gerster, Karte des Kantons Freiburg. Zeichnung, Stich und Druk von Randegger. M. 1 : 100,000. Preis Fr. —. 50.

Eine Karte von grosser Schönheit und Deutlichkeit in jeder Beziehung. Terrain fein braun schraffirt, Gewässer blau, Bezirksgrenzen bloss durch feine rote Linien bezeichnet. Viele Höhenangaben. Nebenkarten ähnlich wie beim Kanton Bern.

(Fortsezung folgt.)

Das zürcherische Lehrmittel für den Zeichenunterricht in der Primarschule, bestehend aus 85 Tabellen in grossem Format zu dem verhältnissmässig sehr billigen Preise von 24 Frk., zeichnet sich in erster Linie aus durch schöne, zwekmässige Ausführung der Figuren, die mittelst deutlicher schwarzer, auf grosse Distanz sichtbarer Linien und roter Hülfs- und Konstruktionslinien sich meist von einem grauen oder bräunlichen Grunde abheben, so dass die Hauptform und deren Proportionen sich leicht und klar auffassen lassen; die ganze Darstellungsweise stimmt so ziemlich mit derjenigen der vorzüglichen, schon früher warm empfohlenen Schmidt'schen Wandtabellen aus Dresden überein und eignet sich daher vortrefflich für den Massenunterricht, besonders da, wo dem Lehrer die Gewandtheit im Wandtafelzeichnen abgeht.

Der Unterrichtsstoff ist metodisch gut geordnet, und schreitet folgerichtig von leichtern zu schwierigern Aufgaben vor. Die ersten Tabellen enthalten einfache geradlinige Uebungen im Quadrat, es folgt das Dreiek, der Rhombus, das Achtek, das Sechsek, Sternfiguren, Bandverschlingungen; dann die krumme Linie, Sechsek und Achtek im Kreis, Kombinationen von Bogenlinien, einfache Rosetten, Bordüren, ferner die Wellenlinie, Schleife, Spirallinie und Anwendung derselben, einfache Blattformen, Kombinationen vorhergehender Motive, griechisches Herzblatt- und Wellenornament und zum Schluss naturalistisch behandelte Blattformen und ganze Blätterzweige. Leztere dürften vielleicht teilweise in Bezug auf Schönheit der Formen etwas zu wünschen übrig lassen, was aber im Ganzen genommen dem Werte und der Bedeutung dieses trefflichen Werkes, welches allen Primar- und auch Mittel-Schulen sehr zu empfehlen ist, nicht wesentlich Eintrag zu tun vermag.

Bern, 27. April 1882.

Der Referent: *W. Benteli.*

J. G. Gschwind, Harmonium. Frs. 145. —. Stuttgart.

Umfang vier Oktaven, einspielig. Der Ton ist gut und kräftig; Spielart angenehm. Preis nicht zu hoch.

Wer aber ein solches Instrument nur zur Nachhülfe beim Gesangunterrichte gebraucht, dem wird auch das kleine Format von Trayser in Stuttgart zu $3^1/_3$ Oktaven genügen.

Dasselbe ist leicht zu transportiren, hat einen ausgiebigen Ton und kostet nur Fr. 105.—.

Bern. Der Referent: *C. Munzinger.*

F. Schneeberger, Die Harfe. Volksgesangbuch.

Es ist zu wünschen, dass vorliegendes Werklein seinen Zwek nicht erreichen, nie Volksbuch werden möge. Was Gutes darin stekt, das steht seit Jahren schon in besserer Form den Sängern zur Verfügung. Durch eine ungeschikte, oft äusserst fehlerhafte Bearbeitung wird hier manch rechtes Lied schwer geschädigt. Am schwersten das Ohr des Sängers, das sich an die barbarischen Quintenparallelen gewöhnen muss, die nebst falsch angewandten Quartsext-Akkorden und unrichtigen Auflösungen häufig vorkommen. Was soll man vollends zu Nr. 97 sagen? Hat der Verfasser denn keine Ahnung von Rhytmus, dass er so was druken lassen kann? Das sind ja lauter krumme Perioden!

Recht hübsch, einfach und natürlich sind einige zweistimmige Lieder von R. Reich.

Ebenfalls einige mir nicht bekannte Volkslieder z. B. 51, 73, 77.

Welche lächerliche Geschmaklosigkeit dagegen, einem zweistimmigen Liede von M. Hauptmann noch eine dritte Stimme aufzudringen. Ist nicht nötig, Hauptmann hätte das schon auch gekonnt, wenn er's passend gefunden.

Bern. Der Referent: *C. Munzinger.*

Ganz anders nimmt sich das

Gesangbuch für Ergänzungs-, Sing- und Sekundarschulen von Gustav Weber aus.

Eine kurze Abhandlung über die elementaren Begriffe der Teorie geht voraus.

Folgt eine allzu kleine Zahl von ein- und zweistimmigen Uebungen, denen sich zwanzig einstimmige, sechszig zweistimmige, einhundertundzwanzig dreistimmige und zehn vierstimmige Lieder anschliessen. Das umfangreiche Buch kostet gebunden Fr. 1. 30.

Neben einer Reihe guter Volkslieder und altbeliebter Gesänge wird eine reiche und glükliche Auswahl klassischer und neuerer Kompositionen teils in Original-Gestalt, teils in geschikter Bearbeitung geboten. Die schon längst gar ausgesogene Literatur der Schul- und Volksgesangbücher erhält eine grosse, unerwartete Bereicherung, was nicht nur Lehrern und Direktoren angenehm sein wird, sondern auch zahlreichen Herausgebern derartiger Werke zu Nuz und Frommen dienen dürfte. Besonders möge mancher unserer Volksliederlieferanten nicht zu übersehen sich bemühen, wie bescheiden der Herausgeber sich mit seinen eigenen Werken zurükstellte und nicht etwa weil er's nicht besser vermocht hätte.

Das Buch verdient in Schulen und Vereinen möglichste Verbreitung und zwar sollten die Lezteren den ersten Teil und die ein- und zweistimmigen Lieder ja sehr pflegen.

Bern. Der Referent: *C. Munzinger.*

Druckfehlerberichtigung.

In Nr. 4, pag. 17 lies: *Voluten* statt Volesten, pag. 18: *Kontrastfarben*, nicht Kontraktfarben, pag. 18, Kolonne 2, Zeile 15 sollte nach dem vierten Wort ein Komma stehen.

Inserate.

Fröbel's ächte Spielgaben und Beschäftigungsmittel für Kindergarten und Haus liefert **Kuhn-Kelly, St. Gallen.** Preiscourant gratis und franco. (H 5 Y)

Die Schulbuchhandlung J. Kuhn in Bern

hat am Plaz der schweiz. Schulausstellung in Bern den Alleinverkauf von Schürers

Tintenpulver

übernommen und sind Bestellungen von nun an direkt an sie zu richten.

Zu verkaufen

Zu reduzirten Preisen wegen Räumung des Magazins:
20 Sekundarschulbänke, Holzkonstruktion mit Lesepult (Zweiplätzer).
12 Primarschulbänke, Holzkonstruktion mit Lesepult (Zweiplätzer).
Anfragen unter Chiffre O. F. 6717 befördern **Orell Füssli & Cie.** in **Zürich.** 42) (O F 7617)

600 Geometrische Aufgaben
für schweizerische Volksschulen gesammelt von Professor **H. R. Ruegg.** Mit Holzschnitten. Solid gebunden. Preis 60 Rappen.
Schlüssel dazu broschirt. Preis 60 Rappen.
Diese vorzügliche Sammlung von der Kritik allgemein aufs günstigste beurteilt, wird hiemit zur Einführung in Schulen bestens empfohlen.
Verlag von Orell Füssli & Co., Zürich.
(41)

Soeben ist im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in **Zürich** erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen

Schlüssel
(43) zu den
600 geometrischen Aufgaben
für schweizerische Volksschulen
von
H. R. Ruegg, Prof. in Bern
Preis 60 Cts. (O F 394 V)

Redaktion: E. Lüthi. — Druk von R. F. Haller-Goldschach in Bern.